

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 57 (1982)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Aus dem Instruktionskorps der Armee

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

medaillen in je 7 Mannschafts- und Einzelsiegen, in je einem Mannschafts- und Einzelsieg 2 Silbermedaillen, dazu 6 Bronzemedailles in 4 Einzel- und 2 Mannschaftsrängen.

### Grosser Einsatz der Jugend in der militärischen Vorbildung

Angehende Rekruten, die sich bei der Aushebung einer bestimmten Waffengattung zuteilen lassen möchten, besuchen auf freiwilliger Basis die Kurse der Militärtechnischen Vorbildung, die ebenfalls von der Sektion für ausserdienstliche Tätigkeit betreut werden. Es handelt sich dabei um Jungschützenleiterkurse, Jungschützenkurse auf 300 und 50 m, also mit Sturmgewehr oder Pistole, um Flugzeugerkennungskurse und Erste-Hilfe-Kurse. Vom Schweizerischen Pontonierfahrverein, dem Verband Schweizerischer Wasserfahrvereine und dem SATUS-Wasserfahrerverband der Schweiz werden Kurse für Jungpioniere durchgeführt, während sich der Eidgenössische Verband der Übermittlungstruppen den vordienstlichen Funckursen annimmt. Das Pferd spielt in unserer Armee zur Lösung von Transportproblemen in schwierigen Gelände immer noch eine Rolle, was auch an der jährlichen Durchführung eines Schmiedekurses erkennbar ist. Von Bedeutung sind auch die Kurse der fliegerischen Vorschulung, um unserer Flugwaffe in einer Vorauswahl den Pilotennachwuchs zu sichern. Sehr gefragt sind auch die Kurse zur Vorschulung der Fallschirmgrenadiere. Insgesamt wurden 1981 2313 Kurse der Militärtechnischen Vorschulung durchgeführt, an denen sich 39 763 Jungmänner beteiligten, was vor allem der heranwachsenden Generation ein gutes Zeugnis ausstellt, deren Einstellung zur Landesverteidigung nicht so schlecht sein kann, wie gewisse Medien herbeireden wollen.

### Imponierender Einsatz der Schützenvereine

Wird von der freiwilligen ausserdienstlichen Tätigkeit gesprochen, muss auch der Einsatz im ausserdienstlichen Schiesswesen erwähnt werden, das auch der Gruppe für Ausbildung im EMD unterstellt ist. Der Schweizerische Schützenverein umfasste im Jahre 1981 in 3269 Sektionen 537 712 Mitglieder. Dazu kommen in 134 Sektionen 53 702 Mitglieder des Schweizerischen Arbeiter-Schützenbundes, was zusammen in 3403 Sektionen 591 414 Schützen ergibt. Von diesen haben 1981 550 625 das Bundesprogramm geschossen, während 221 265 zum Feldschiessen antraten, was auf freiwilliger Basis weltweit in diesem Rahmen einzigartig ist. Erwähnung verdienen auch die 818 Vereine, die sich auf das Pistolenschiessen auf 25 und 50 m spezialisiert haben, und die 30 173 Schützen für das

Bundesprogramm und 28 146 für das Feldschiessen zusammenbrachten. Dazu kommen jedes Jahr weitere Tausende von kleinen und grossen Schiessanlässen, um freiwillig und auf eigene Kosten Herz und Hand fürs Vaterland zu üben. Von Interesse sind auch die Zahlen über die 429 482 Schiesspflichtigen Milizen, die bei den Vereinen das Bundesprogramm schossen. Nach der Statistik mussten in 1332 Vereinen 5577 Schützen, das sind weniger als 1,5 Prozent, die Übung wiederholen, während am Schluss 1279 Schützen verblieben und in die Nachschiesse einrückten mussten. Interessant ist auch, dass von den insgesamt 550 652 Schützen des Bundesprogramms nach den erhaltenen Zahlen 470 845 ihr Programm mit dem Sturmgewehr schossen, während 79 819 mit dem Karabiner antraten. Am Bundesprogramm haben sich auch 29 885 Jungschützen beteiligt. Für das ausserdienstliche Schiesswesen hat der Bund im Berichtsjahr 20 403 Millionen aufgewendet. Dazu kommt aber die diesen Budgetposten beträchtlich übersteigende Summe, welche unsere Schützenvereine und die Schützen selbst Jahr für Jahr aus eigenen Mitteln für die Förderung des ausserdienstlichen Schiesswesens aufbringen.

HAL

\*

### Festungsschulen Mels 73 neue Korporale für die Festungstruppen.

Mit einer schlichten, aber eindrucksvollen Feier wurden am 30. Januar im neuen Saal zum Hotel «Löwen» in Mels, 73 Festungssoldaten zum Korporal brevetiert. Oberst i Gst Rudolf Cajochen, Kommandant der Festungsschulen in Mels, begrüßte die zahlreichen Gäste, unter ihnen Ständerat Belser (BL), sowohl in deutscher, französischer und in rätoromanischer Sprache. In seiner Dankadresse schloss er vor allem die Eltern und die Instrukturen ein. Ständerat Belser sagte einleitend, dass er heute zum zweiten Male an einer Unteroffiziersbrevetierungsfeier teilnehme, vor achtzehn Jahren sei er selber in den Reihen der zu befördernden gestanden. Anschliessend kam er auf die heutige welt-



politische Situation zu sprechen, namentlich der nuklearen Bedrohung. Er verglich die Abrüstungsgespräche in Genf treffend mit einer Bergtour, bei der der Abstieg oft schwieriger sei, als der Aufstieg. Für die Schweiz stelle sich, wie immer auch der Ausgang der Verhandlungen sei, die Bereitschaft zur Verteidigung unserer Unabhängigkeit. Sie ist aber nicht eine totale. Wir leben in einer Völkergemeinschaft. Es ist uns aber möglich, vieles in Freiheit zu regeln.

Der Wille zur Eigenständigkeit und Unabhängigkeit genüge allein nicht. Es brauche auch Mittel dazu. Jetzt sind etwa 3,8 Milliarden Franken auf dem Budget. Trotz dieser Summe könne die Verteidigungsbereitschaft nie vollständig sein. Es gebe aber eine untere Grenze. Weiter meinte Belser, dass man über veraltetes Kriegsmaterial klagen könne. Er halte nicht viel davon. Entscheidend sei immer noch der Mensch.

Nach dem Gebet von Pfarrer Beck aus Walenstadt, meldete Oberstlt Hans Gasser die Kompanie zur Brevetierung bereit. Mit Handschlag durch den Schulkommandanten wurden die 73 Festungssoldaten, darunter 6 Romands, zum Korporal befördert.

WSCHM



## Aus dem Instruktionskorps der Armee

### Abkommandierungen zum Stab der Gruppe für Ausbildung

Es handelt sich zum Teil um Vollzeitstellen, teils aber nur um Zeitaufgaben.

### OFFIZIERE

#### Abteilung für Militärwissenschaften der ETH Zürich

*Stellvertreter des Direktors:*

Oberst i Gst Brauchli Hanspeter, BAUEM

*Kommandant Militärschule II:*

Oberst i Gst Zimmermann Walter, BAINF

*Kommandant Militärschule I:*

Oberst i Gst Vincenz Carlo, BAINF

*Kommandant Zentrale Schule für*

*Instruktionunteroffiziere (ZIS):*

Oberstlt i Gst Stucki Martin, BAMLT

*Stellvertreter des Kommandant ZIS:*

Major Müller Kurt, BAFF

### Kommando Zentralschulen

*Kommandant Zentralschulen B:*  
Oberst i Gst Ramser Urs Peter, BAINF  
*Kommandant Zentralschulen C:*  
Oberst i Gst Lauener Johannes, BAART  
*Kdt TS und TK für Nachrichtenoffiziere:*  
Oberst i Gst Masson Pierre, BAINF  
*Kdt TS für Adjutanten:*  
Oberst i Gst Addor Paul-Edouard, BAINF  
*zugeteilte Stabsoffiziere:*  
Oberst Bignasca Alfonso, BAGF  
Major i Gst Spinass Leo, BAMLT  
*Instruktorenequipe:*  
Major i Gst Baumgartner Hansjörg, ACSD  
Major i Gst Couchepin Jean-Jules, BAART  
Hptm i Gst Ebert Edwin, BAUEM  
Major i Gst Gaukel Niklaus, BASAN  
Oberstlt Haug Samuel, BAINF  
Major i Gst Kägi Heinrich, BAINF  
Major i Gst Kühner Andreas, BALST  
Major Lüthi Rudolf, BAFF  
Major Mäder René, BAMLT  
Major i Gst Müller Thomas, BAMLT  
Major Pitteloud Jean, KMV  
Major i Gst Rais Rémy, BAINF  
Major i Gst Rufer Heinz, BAMLT  
Oberstlt i Gst Schorno Eduard, BAINF  
Major i Gst Semadeni Erhard, BAINF  
Major Stadler Peter, BATT  
Major Thiébaud Michel, BAMLT  
Oberstlt i Gst Uebersax Hansjürg, BAINF  
Major Winteregg Pierre, BAFF

### Stabsoffiziere zur Verfügung von Armeekorps- und Territorialzonen-Kommandanten

*Gebirgsarmeekorps 3:*  
Oberst i Gst Hilbi Hubert, BAMLT  
*Territorialzone I:*  
Oberst Hausherr Eugen, BASAN

### Leiter von Koordinationsstellen

*Bern:*  
Oberst i Gst Burkhart Walter, BAMLT  
*Wallis:*  
Oberst i Gst Wyder Theodor, BAART

### Waffenplatzkommandanten

*Bière:*  
Oberst Chaubert Claude, BAART  
*Bure:*  
Major i Gst Daucourt Henri, BAMLT  
*Drogens:*  
Oberst i Gst Fasnacht Erwin, BAMLT  
*Thun:*  
Oberst i Gst Weber Hans, BAMLT

### Kommandanten von Schulen fremder Truppengattungen

*Festungs OS St-Maurice:*  
Oberst i Gst Wyder Theodor, BAART  
*Festungstruppen RS Mels:*  
Oberst Cajochen Rudolf, BAINF  
*Transport OS Thun:*  
Oberst Roettig Daniel, BAINF  
*Sanitäts RS Lausanne:*  
Oberstlt Flückiger Peter, OKK  
*Sanitäts-Transport RS Lausanne:*  
Oberst i Gst Mottier Michel, OKK  
*Sanitätsschulen Losone:*  
Oberstlt i Gst Mordasini Augusto, BAINF  
*Infanterie-Motorfahrer Schulen:*  
Oberstlt i Gst Nyffenegger Friedrich, BATT

### Abteilungschefs

*Chef Abteilung Planung und Allgemeines:*  
Oberst i Gst Michel Jacques, BAINF  
*Chef Abteilung Organisation und Ausbildung:*  
Oberst i Gst Bühler Josef, BAUEM  
*Chef Abteilung Truppe und Führung (BASAN):*  
Oberst i Gst Fischer Rolf, BAINF

### Sektionschefs beim Stab der Gruppe für Ausbildung

*Sektion Instruktionpersonal:*  
Oberst Gerber Kurt, BAINF  
*Sektion Aussendienstliche Tätigkeit:*  
Oberst i Gst Hartmann Hans, BAINF  
*Sektion Ausbildungsgestaltung und Lehrmittel:*  
Oberst i Gst Geiger Louis, BAINF

### Weitere beim Stab der Gruppe für Ausbildung zugeteilte Offiziere:

*dem Unterstabschef GA zugeteilt:*  
Oberstlt i Gst Tschirren Hans, BAINF  
*dem Oberfeldarzt zugeteilt:*  
Oberst Kuhn Ernst, BAMLT  
*Chef Eidg Militärbibliothek:*  
Oberst i Gst Reichel Daniel, BAART  
*Abteilung Organisation und Ausbildung:*  
– zugeteilter Stabsoffizier  
Major Juilland Dominique, BAINF  
– Sachbearbeiter  
Major Peter Max, BATT  
*Eidgenössischer Schiessplatzexperte:*  
Oberst i Gst Nager Walter, BAINF  
*Sachbearbeiter für Fragen des Armees und des Wehrsportes:*  
Major Lüthi Urs, BAFF

### UNTEROFFIZIERE

#### Mitarbeiter bei Koordinationsstellen

*Westschweiz:*  
Adj Uof Ackermann Fred, BAINF  
Adj Uof Petignat Pierre, BATT

### Klassenlehrer an der Zentralen Schule für Instruktionenunteroffiziere (ZIS)

Adj Uof Gehrig Roman, BAINF  
Adj Uof Nyffenegger Anton, BAMLT  
Adj Uof Pedolin Kurt, BAGF  
Adj Uof Tognini Roland, BATT  
Adj Uof Winkler Hansjörg, BATT

#### weitere Mitarbeiter ZIS:

*Mitarbeiter Kdo ZIS:*  
Adj Uof Angehrn Clemens, BASAN  
*Administrator:*  
Adj Uof Ruch Samuel, BAINF  
*Chef Dienste ZIS:*  
Adj Uof Schürer Walter, BAINF

### Klassenlehrer / Kompaniefeldweibel an den Feldweibelschulen

Adj Uof Eich Marcel, KMV  
Adj Uof Fankhauser Peter, BAUEM  
Adj Uof Nyffeler Kurt, BATT  
Adj Uof Trachsel Bruno, BAMLT

#### Bière:

Adj Uof Authier Jean Jacques, BAART  
*Tessin:*

Adj Uof Camplani Giancarlo, BAART  
Adj Uof Pellanda Luciano, BAINF  
*Bern:*

Adj Uof Friedli Walter, BAINF  
Adj Uof Viecelli Robert, BAMLT  
Adj Uof Weber Hans, BAINF

#### Graubünden:

Adj Uof Lampert Hans Peter, BAMLT  
*Glarus:*

Adj Uof Marthy Max, BAMLT  
*Ostschweiz:*  
Adj Uof Sahli Kurt, BAMLT

## Korrigenda

Ausgabe Januar 1982  
«Aus dem Instruktionkorps der Armee» Seite 34, Spalte 3:  
**Tr UOS/RS 20, Oberst i Gst Amstutz Heinrich, ist dem BAINF zuzuordnen und nicht, wie vermerkt, dem BATT.**  
BAINF/Info

### Mitarbeiter eines Waffenplatzkommandos

*Thun:*  
Adj Uof Bieri Erwin, BAMLT  
Adj Uof Hässig Kurt, BAMLT  
*(sozialmed Beratungsstelle:*  
Adj Uof Luginbühl Hans-Rudolf, BASAN  
*Bière:*  
Adj Uof Bonzon André, BALST  
*Schiessplatz Petit Hongrin:*  
Adj Uof Voumard Iwan, BAMLT

# Original Zuger Footing-Dress

Der ideale Regenschutz für Militär und Sport



Von den Schweizer Leichtathleten an der Olympiade in Mexiko und München getestet. Verlangen Sie unsere Unterlagen!  
(Der Original-Dress wurde oft kopiert, aber nie erreicht!)

## Wilhelm AG

Zuger Berufs- und Sportkleider  
6300 Zug, Kollermühle, Telefon 042 21 26 26

Gründen Sie heute noch Ihre eigene Externe  
Rechts-, Organisations-, Personal-, Versicherungs-,  
Leasing-Abteilung usw.

Ohne gleich Personal einstellen und neue Abteilungen  
gründen zu müssen!

### Was ist Ihr Nutzen dabei?

- Kontinuität in der Beratung in allen Bereichen.
- Unsere Mitarbeiter sind mit Ihrem Betrieb und dessen Problemen und Eigenständigkeiten vertraut.
- Eine kompetente, zuverlässige Organisation steht Ihnen zu einem äusserst günstigen Tarif jederzeit zur Verfügung.
- Kostenlose Vermittlung und Empfehlung von erfahrenen Spezialisten – z. B. Rechtsanwälte, Unternehmensberater, Steuerberater, EDV-Fachleute, Versicherungs- und Leasing-Spezialisten usw.

Auch Sie können jetzt von unseren Dienstleistungen profitieren. – Rufen Sie uns an, zu einem unverbindlichen Gespräch – Telefon 041 41 95 75

Ambiente, Postfach 333, 6048 Horw LU





Albert Isliker & Co. AG

# Rohstoffe und chemische Produkte

für alle Industrien

Ringstrasse 72  
Postfach · 8050 Zürich  
Telefon 01 312 31 60

Reinigung Wädenswil  
Telefon 75 00 75

 schnell, gut,  
preiswert!

**Strom dient dem Militär...**



**...Strom darf nicht knapp werden.**  
**BKW**

**endöl** produkte

Heizöle  
Benzin - Diesel  
Bitumen  
Lösungsmittel  
Paraffin  
Schmieröle etc.

produits **pétroliers**

huiles combustibles  
carburants  
bitumes  
solvants - pétrole  
huiles de graissage  
paraffines



Comptoir d'Importation de Combustibles SA  
4001 Basel      Telefon 061/23 13 77      Telex 62363

#### **Administratoren:**

*Zentralschulen II-A und III-A:*

Adj Uof Wenk Roland, BAINF

*Zentralschulen I-C und II-C:*

Adj Uof Affolter René, BAINF

*Zentralschulen B:*

Adj Uof von Niederhäusern Erwin,

BAINF

*TS und Kurse für Nachrichtenoffiziere:*

Adj Uof Ramseyer Heinrich, BAART

*TS für Adjutanten:*

Adj Uof Rohrer Hans, BATT

*Zentrale Schule für Instr Uof (ZIS):*

Adj Uof Ruch Samuel, BAINF

*BADJ, Dienststelle FHD:*

Adj Uof Heppler Franz, BAUEM

*Waffenplatz Chamblon:*

Adj Uof Petignat Pierre, BATT

#### **Weitere Kommandierungen zum Kommando Zentralschulen**

*Kanzleichef:*

Adj Uof Sievi Erwin, BAART

*Chef Motorwagendienst:*

Adj Uof Martin Hans, BATT

#### **Stab GA/Verwaltung**

*Zugeteilter Instruktor «Militärsport»:*

Adj Uof Zurbriggen Carlo, KMV

*Mitarbeiter Sektion Instruktionmaterial:*

Adj Uof Binggeli Alfred, BATT

Adj Uof Steinmann Fritz, BATT

## **Neues aus dem SUOV**

205 Zeitungsausschnitte aus 38 Sektionen und Verbänden, rapportierend über 48 Anlässe innert 6 Wochen, diese wenigen Zahlen dokumentieren doch eine zum Teil recht aktive Darstellung unserer Tätigkeit in den Medien. Diese Flut von Presseberichten beinhaltet im wesentlichen drei Themen: die landauf-landab stattfindenden Haupt- oder Generalversammlungen, die der Jahreszeit angepasste sportliche Tätigkeit auf den Langlaufplätzen an Militärskiwettkämpfen und als drittes die Berichterstattung über eine Sitzung der Stadeskommission. Letzteres Thema verursachte ein «Minirauschen» im schweizerischen Blätterwald. Mit leisem «Neid» stellt der SUOV-Presseberichterstatter fest, dass ein so brisantes Thema wie die Inspektion bei den Redaktionen bedeu-

tend mehr Anklang findet als zB Meldungen über eine erfolgreiche Schweizer Wettkampfteilnahme an den AESOR-Meisterschaften, 38 Zeitungen mit einer Gesamtauflage von 850000 wälzten den «Vatertag» breit.

#### **Aargauer Kantonalverband**

Wm Adolf Meier, aktiver Wettkämpfer, Vereins-Redaktor und für SUOV-Belange in der Region Brugg schon mehrmals im Einsatz, wurde neuer Präsident des UOV Brugg. Seinem 50. Geburtstag entgegen geht der UOV Freiamt, zur Feier dieses Ereignisses im Herbst 83 wurde ein vereinsinterner, familiärer Anlass beschlossen.

#### **KUOV Zürich-Schaffhausen**

«Ein glücklich beendeter Dornröschenschlaf», so der Präsident des UOV Zürichsee linkes Ufer, Adj Uof Fritz Kubli, führte diese Sektion wieder zu den Aktiven im KUOV zurück, Arbeitsprogramm – Vereinsmeisterschaft und Mitgliederwerbung als gesteckte Ziele wurden erreicht. 81iger Erfolgsmeldung von der Schwestersektion am rechten Zürichseeufer würden Spalten füllen, erwähnenswert scheint aber eine andere Meldung. Ehrenveteran Kpl Otto Pfenniger (1898) besuchte dieses Jahr seine 60. Generalversammlung, dies in lückenloser Folge seit seinem Eintritt im Jahr 1922 in die UOG Zürichsee Rechtes Ufer. Der UOV Winterthur befasste sich mit «Führung». Hptm Jürg Wieser belegte in seinem Referat, dass die reife Persönlichkeit des Unteroffiziers entscheidender sei als die Dauer der Ausbildungszeit. Beim UOV Andelfingen wurden für langjährige Tätigkeit als Übungsleiter Major i Gst Werner Hunn und für 25jährige Tätigkeit in allen Chargen Fw Hans-U Hug (ZV-Mitgl) zu Ehrenmitgliedern ernannt.

#### **Sektion Baselland**

Eine gute Hundertschaft «Baselbieter» trafen sich zu ihrer Hauptversammlung. Beschlossen wurde die Anschaffung eines neuen Banners für die Nordwestschweizerischen Unteroffizierstage in Liestal. Als OK Präs dieser Veranstaltung im nächsten Jahr wird Wm Alfred Maurer (ZV-Mitgl) zeichnen. Eine ausgezeichnete Finanzlage und eine rege aktive Tätigkeit waren weitere positive Verhandlungspunkte.

#### **Zentralschweizer Verband**

Mit Neuschnee und Nebel als «natürliches» und einer mageren Beteiligungszahl als Folge eines «Künstlichen» Problems (Loslösung des Rgt-Skitages)

kämpfte der UOV Schwyz an den 10. Winter-Mannschaftswettkämpfen. 24 Teams kämpften um die Lorbeeren beim Patrouillenlauf, deren 53 Dreiergruppen am Abfahrtslauf. Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus, bereits hat der UOV Obwalden sein OK für die Jahrhundertfeier von 1984 gebildet, es wird präsiert von Nationalrat Walter Röhlin (verbunden mit DV des SUOV). Nicht untätig sind die Kameraden «nid dem Wald», einige Jahre älter bereits, aber nicht minder aktiv, davon zeugt das zufriedenstellende Vereinsjahr 81 mit Teilnahmen an diversen Wettkämpfen, treffsicheren Schützen und fiten Senioren. Mit dem UOV Einsiedeln bestätigt eine weitere Zentralschweizer Sektion, dass sie ihre Tätigkeit auf einem soliden Fundament abstützen kann.

#### **Kantonalverband Thurgau**

Erstmals in der Vereinsgeschichte des UOV Kreuzlingen musste das Amt eines technischen Leiters von einem Unteroffizier übernommen werden. Der wegziehende Oblt Pfaff konnte nicht durch einen Offizier aus der Region ersetzt werden. Wir wünschen Kpl Michael Herd viel Erfolg in seinem verantwortungsvollen Amte. Am Vorabend der SUOV-DV 1982 in Frauenfeld kann der hiesige UOV sein neues Vereinsbanner einweihen. Eine ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen den Sektionen Arbon und Bischofszell führte zu einer verstärkten Beteiligung seitens beider Vereine, der UOV Arbon wird neu von Kpl René Näf geführt.

#### **Solothurner Kantonalverband**

Gut gesinnt war die Presse ihren kantonalen Sektionen mit ausführlichen bebilderten Generalversammlungsberichten: Olten, neuer Präsident Wm Marcel Egger; Dünnerthal, ein Bild erfreulicher Aktivität; Solothurn, als Vereinsgeschenk von Spielführer Walter Stucki den Marsch «UOV Solothurn».

#### **St Gallen-Appenzeller Verband**

Bei den Sektionen Herisau und Flawil stehen neu an den Vereinssteuern Wm Hans-Peter Meier und Kpl Wendelin Rüttimann. Die veröffentlichten Jahresrapporte dieser Sektionen sowie derjenigen aus Gossau und Gaster lauten durchwegs erfreulich, sowohl in bezug auf die Finanzen, der Administration und der Beteiligung.

#### **Luzerner Kantonalverband**

Emsiges ausserdienstliches Treiben herrscht in den Mauern der Leuchtenstadt; im Süess-Winkel tagte eine ausser-